

Herr
David Angst
Chefredaktor
Thurgauer Zeitung

Das Altersthema in der Thurgauer Zeitung

Lieber David

Im Frühling 2014 habe ich mich als Mitglied des Leserrates der Thurgauer Zeitung zur Verfügung gestellt. Damals habe angekündigt, ich wolle mich vor allem dafür einsetzen, dass die TZ den verschiedenen Altersthemen angemessene Beachtung schenkt und dass dabei ein gutes Altersbild vermittelt wird. Meine Beiträge seither bestanden darin, dass ich an jeder Sitzung des Leserrates auf die üblen Altersbilder hingewiesen und als Gerontologe in meiner Website www.ernst-gerontologie.ch eine umfangreiche Sammlung solcher Archivbilder angelegt habe.

Nun stelle ich mir die Frage, wie es weitergehen soll. Erstens bin ich nicht der Meinung, dass die TZ bei der Behandlung von Altersthemen alles falsch macht, und zweitens sind die negativen Altersstereotypen (Gebrechlichkeit, fehlende Beweglichkeit, Hilfsbedürftigkeit, Passivität, Einsamkeit etc.) nicht nur in den Köpfen der Journalisten zu finden, sondern bilden eine eigentliche «Volkskrankheit».

Einer der wenigen, die vor allem die positiven Aspekte der demografischen Alterung sehen, ist der St. Galler Soziologe Peter Gross. In seinen zwei Büchern «Glücksfall Alter» und «Wir werden älter. Vielen Dank. Aber wozu?» äussert er sich dazu ausführlich. Ich bin davon begeistert und würde über dieses Thema gerne einmal mit einem Journalisten oder einer Journalistin ein eingehendes Gespräch führen. Wer weiss, vielleicht entsteht dann daraus ein TZ-Artikel mit dem Titel «Wie sehen wir das Alter und wie wollen wir es sehen?».

Zuletzt, aber nicht weniger herzlich, möchte ich dir und deinen Mitarbeitenden danken für alles, was ihr tagtäglich für die TZ und damit für die Bevölkerung leistet. Seit ich lesen kann, gilt für mich: Ein guter Tag beginnt mit der Thurgauer Zeitung.

Mit den besten Wünschen und Grüssen



Heinz Ernst